

Mai 2011 • Jugend

## HANDBALL-STARS GO SCHOOL mit Wieland Schmidt in Kronach



Gruppenbild in Kronach mit Wieland Schmidt

Servus und Grüß Gott aus Kronach im Norden Bayerns. Als 17. Schule hat sich das Franken-Wald-Gymnasium, in die Veranstaltungsreihe HANDBALL-STARS GO SCHOOL eingereiht. Trainiert vom Torhüter des 20. Jahrhunderts, Wieland Schmidt, ging es heute für 30 Schüler ans Eingemachte. Um 10.30 Uhr ertönte der Pfiff des Torhüters

und alle sammelten sich. Nach kurzer Einführung mit Gruppenfoto sollte auch gar nicht lange erzählt, sondern Handball gespielt werden!

Nach kurzer, aber laufintensiver Erwärmung mit Ballgewöhnung ging es auch gleich an die ersten Spielchen, bei denen sich die Schüler auszeichnen konnten. Neben Mattenball stand aber auch Koordinations- und Kräftigungstraining an, und wer die Vorgaben Wielands nicht erfüllen konnte, fand sich auf dem Boden bei Straflieggestützen wieder. Aber unser Star war begeistert: „Die Jungs sind ja echt engagiert, macht richtig Spaß“.

Während das Training in der Halle weiterlief, konnte sich in der großen Pause das restliche Schulzentrum beim Geschwindigkeitswerfen beweisen und kleine Präsente erwerben. Hier wurden sogar die Helfer zu Handballstars und auf den Fotos verewigt.

Wieland Schmidt plauderte indes gern aus dem Nähkästchen über alte Tage, was bei den Schülern auf offene Ohren stieß. „Eigentlich habe ich als Feldspieler angefangen, und nur weil unser Torwart so schlecht war, habe ich dann gesagt, Ey, du hältst ja keinen Ball, lass mich mal rein.“ Wieland erzählte weiter, dass es das Größte sei, wenn eine ganze Halle gegen einen ist, wie im Finale der Olympischen Spiele 1980: „Wir führten mit nur einem Tor und in den letzten Sekunden standen auf einmal zwei Russen völlig frei vor mir - aber ich habe den Ball gehalten und wir waren Olympiasieger! Diesen Augenblick werde ich nie vergessen!“

Durch die Worte von Wieland Schmidt noch mehr angespornt, wurde auch die restliche Zeit der extravaganen Trainingseinheit engagiert bestritten. Dass Wieland bei den 30 Schülern gut ankam, zeigten die Aussagen des Handballnachwuchses. Enrico (12 Jahre): „Fantastisch, ich finde keine anderes Wort“. „Cool, dass wir soviel gelernt haben und mit dem Wieland trainieren durften“, meinte Joshua, (12 Jahre).

Unser Olympia- und Champions League-Sieger sowie WM-Zweite rief noch einmal zu einem letzten Abschlusspiel auf, bei dem alle noch einmal beweisen konnten, was sie heute alles dazugelernt hatten. Natürlich ließ der Supertorwart sich nicht zweimal bitten, als nach dem Training Joshua auf ihn zukam und fragte, ob er gegen ihn Siebenmeter werfen dürfe. Aber so doll er auch warf und egal wie präzise - ein Wieland Schmidt hat nichts von seinem Ehrgeiz verloren, jeden Ball halten zu wollen.